

Wer löst Konflikt?

Beitrag von „WillG“ vom 30. April 2019 17:23

[Zitat von Krabappel](#)

Gibt es dafür Vorlagen oder Stichpunkte, was man da so festlegen kann?

Ich hab da leider nichts. Aber wenn die GeKo Grundsätze für FoBis festlegen darf, reicht ja erstmal ein simpler Antrag in dem Sinne, dass LuL nicht zu Fortbildungen verpflichtet werden können, oder nur zu FoBis, die direkt mit ihrem Aufgabenbereich zu tun haben.

[Zitat von Krabappel](#)

Ich hörte auf diese Frage ein "Das muss reichen, dass ich das Herrn Müller sage und der das Ihnen sagt."

Na dann mach das, was ich vorgeschlagen habe. Schreibe - auf dem Dienstweg - an die übergeordnete Stelle einen Hinweis, dass du darum bittest, die Rechtmäßigkeit der Anweisung zu prüfen. Bei der Gelgenheit kannst du auch gleich dort nachfragen, ob du ein Recht auf schriftliche Dienstanweisungen hast.

[Zitat von Krabappel](#)

Schön wär's, wenn mal einer mit dividieren würde

Oft reicht es schon, wenn man selbst bereit ist, den Kopf hinzuhalten und die Schlacht auszutragen. Wenn du also zum Kollegen sagst: "Ich möchte, dass wir uns weigern, das unter uns auszutragen. Wenn du einverstanden bist, würde ICH das dem SL so rückmelden. Du musst da gar nicht mitkommen."

Ist nicht schön, aber wenn die KuK halt so gar nicht mitziehen.